



Politik und einfaches Volk waren sichtlich begeistert im Saal des Hesperkruges. Aufn.: Baumann

Muskelkater vom Hinsehen

Galasitzung der KG Völl Freud

Das Tanzmariechen Svenja Winkelmann und die Völl-Freud-Tanzgarde schwangen beim Heimspiel der Galasitzung so gut das Tanzbein, dass viele Gäste schon beim „Hinsehen einen Muskelkater bekommen“, wie Ehrenpräsident und Urgestein der Völl Freud Werner Katz treffend formulierte.



„Was soll ich machen, wir sind eben so gut“, scheint die Präsidentin gerade bei der Ordensverleihung dem Närrischen Volk mitteilen zu wollen. Aufn.: Baumann

Die 1. Gr. KG Völl Freud hatte zu ihrer großen Galasitzung geladen. Unter den Klängen des Fanfarencorps unter der Leitung von Sascha Beier war der gesamte Verein in den voll besetzten Saal eingezogen. Doch die Völl Freud mit Ihrer souveränen Präsidentin Astrid Husemann kam nicht allein. Das Prinzenpaar der Stadt Essen, seine Tollität Prinz Gert I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Assindia Susanne I. begrüßten die jecken Besucher. Für Prinz Gert aus Heidhausen war dies ein Heimspiel. Es ging majestätisch weiter: Das Königspaar der KG Hahnkopp, Kalle I. und Wilma I. kamen den weiten Weg ins Hespertal.

Als „Eisbrecherin“ begann die Büttenrednerin Achnes Kasulke das närrische Treiben auf der Bühne. Sofort war die Stimmung da. Und diese sollte bis zum Ende des Programms

nicht weniger werden. Dazu sorgte auch die Comedy-Tanzgruppe Take Datt vom Niederrhein und natürlich der Stimmenparodist Jörg Hammer-schmidt.

Büttenrednerin Martina Glawitsch entführte die Gäste in Welt des Sports; und das Fanfarencorps betätigte die Zeitmaschine zurück in die 70er. Für ihre Versionen der Hits der Les Humphries Singers bekamen sie wie alle Gruppen großen Beifall. Und auch die reiferen Damen der Spätlese waren wie gewohnt ein Höhepunkt der Veranstaltung. Mit ihrem Haremstanz in den tollen Kostümen begeisterten die Bauchtänzerinnen alle.

Nach langen Jahren der Vereinszugehörigkeit wurden traditionell auf der Galasitzung verdiente Mitglieder durch den Schatzmeister des Landesverbands Rechter Nieder-

rhein Dirk Bonkhoff mit Verdienstorden ausgezeichnet. Und dieses Jahr waren es sogar zehn Jubilare. So bekamen Gerwin Klink, Fabian Wertges und Albert Lotz den LRN-Verdienstorden in Bronze. Kristin Beier und Martina Glawitsch bekamen den LRN-Verdienstorden in Silber. Für ihre langjährige Arbeit im Vorstand und Vereinsangehörigkeit bekamen gleich vier Mitglieder eine besondere Auszeichnung. Astrid Husemann, Sascha Beier, Monika Meck und Anne Ott bekamen den BDK-Verdienstorden in Silber.

Doch ein Narr bekam die höchste Auszeichnung, die man offiziell im deutschen Karneval erhalten kann. Unter tosendem Beifall und Standing Ovations bekam Hedwig Katz den BDK-Verdienstorden in Gold mit Brillanten. Dies war der emotionale Höhepunkt des Abends.

Den Schlusspunkt des Abends setzte dann die Gruppe Friends For Fun, der letztjährige Gewinner der Playbackshow des Rundes Tisches mit der Darbietung der Rocky Horror Picture Show. Diese Truppe besteht aus Mitgliedern der Völl Freud, so dass man bekannte Gesichter plötzlich in neuen Kostümen bewundern durfte.

Dann war es auch schon wieder vorbei. Präsidentin Astrid Husemann holte noch mal die ganze Truppe auf die Bühne und so verabschiedete bis ins nächste Jahr. Aber noch bis lang in die Nacht wurde gemeinsam gefeiert und gelacht.